

die Vielfalt macht

LANDKREIS BÖBLINGEN



ZukunftsKreis 2020

Leitziele des
Landkreises Böblingen
als Strategie für die Zukunft
und als konkrete Antwort auf
den demografischen und
strukturellen Wandel

Der Landkreis Böblingen hat mit einem leichten Rückgang der Bevölkerungszahlen eine gute Ausgangssituation. **Doch die zentralen Aspekte des demografischen Wandels „weniger, älter, bunter“** finden sich auch im Landkreis Böblingen wieder.

Deshalb ist es wichtig, sich rechtzeitig aktiv und verantwortungsvoll den bevorstehenden Veränderungen zu stellen. Der Landkreis Böblingen hat sich hierfür aufgestellt und sich dem Thema durch den Struktur- und Demografiebericht sowie der Einrichtung des Zukunftskreises 2020 mit Vertretern aus Kreistag und Verwaltung bereits angenommen. **Das Thema wird als dauerhafte und fachübergreifende Zukunftsaufgabe begriffen.** Ein einzelner kann die Gestaltung des demografischen und strukturellen Wandels nicht stemmen. **Wir begreifen den Wandel daher als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, deren Entwicklung die Einbindung zahlreicher Akteure im Landkreis erfordert.** **Gleichzeitig erkennen wir, dass der Wandel alle Bereiche des kommunalen Handelns betrifft und daher gesamtstrategisch angegangen werden muss.**

Das Leitbild und die daraus resultierenden Handlungsfelder sollen zu einem Gesamtkonzept zusammengefügt werden und dem Kreistag und der Verwaltung heute und für die Zukunft als zentrale Planungs- und Entscheidungsgrundlage dienen. Die erforderlichen Schritte für die Erstellung eines Gesamtkonzepts wurden im Strategiekreislauf dargestellt. Die Zukunftsthemen Familienattraktivität, Bildung, Umwelt, Wirtschaft, Mobilität und Gesundheit wurden als Eckpunkte festgehalten.

Familienattraktivität steigern

■ Vorrangiges Ziel ist es, den Landkreis Böblingen als Lebens- und Arbeitsumfeld für Familien attraktiv zu gestalten. Hierunter verstehen wir Angebote für Kinder, Eltern und Senioren gleichermaßen. Ein besonderes Augenmerk legen wir darauf, die Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, etwa durch den weiteren Ausbau der Tagespflege für unter 3-jährige, aber auch durch wohnortnahe Pflegeeinrichtungen für Senioren.

Bildung fördern

■ Wir fördern kommunale Bildungspartnerschaften und die bessere Verzahnung bei den Bildungsübergängen.

Migration und Integration verstehen und nutzen wir als Chance für den Kreis. Die Gestaltung des demografischen Wandels kann nicht im Alleingang bewältigt werden – deshalb fördern und unterstützen wir das ehrenamtliche Engagement.

Umwelt schützen

■ Unser Ziel ist die Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energien und die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes. Hierbei sehen wir uns auch als Vorbild – mit einem Energiekonzept für die Kreisliegenschaften und den Aktionen der Energieagentur. Auch die Erhaltung der Naturräume durch Wahrung der Kulturlandschaften und den schonenden Umgang mit Flächen verstehen wir als wichtiges Ziel zur Erhaltung unserer Umwelt.

Wirtschaft stärken

■ Wir unterstreichen unsere Position als innovationsstarker Landkreis – heute und in der Zukunft. Wir stärken lokale Netzwerke von Wirtschaft, Kammern und Schulen. Vorrangiges Ziel ist es, gute Ausbildungschancen für Jugendliche zu schaffen und die Wirtschaft bei der Deckung des Fachkräftebedarfs zu unterstützen.

Auch unsere „weichen“ Standortfaktoren entwickeln wir weiter – mit gezielter Stärkung der Tourismusangebote in Natur, Kultur und Freizeit.

Mobilität verbessern

■ Wir schärfen das Profil des Landkreises als innovativen Forschungs- und Entwicklungsstandort auch und gerade im Bereich alternativer Antriebsformen.

Ob ÖPNV, Straßen- oder Radwegenetz: wir verbessern die Verkehrsinfrastruktur im Kreis im Hinblick auf die Bedeutung für einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsstandort kontinuierlich.

Gesundheit erhalten

■ Wir entwickeln gemeinsam mit den Akteuren aus dem Gesundheitsbereich eine Strategie zur Versorgung durch niedergelassene Ärzte für die Zukunft. Die Einrichtung einer Gesundheitskonferenz auf Kreisebene unter Einbeziehung der schon bestehenden Strukturen im Präventionsbereich ist ein weiteres Ziel.

Auf Basis der Bestandsaufnahme der demografischen und strukturellen Gegebenheiten im Landkreis Böblingen und ausgehend von den dargestellten Leitzielen lassen sich nun Handlungsfelder für den Kreis herausarbeiten. Auch zeigt sich: es gibt bereits viele Maßnahmen und Initiativen, an die sich anknüpfen oder aufbauen lässt.